

Probealarm am 9. März: Cell Braodcast (Alarmierung übers Handy) inklusive



In der Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Kreises Unna laufen alle Fäden zusammen. Foto: Linda Peloso

Im Kreis Unna und in ganz NRW werden am Donnerstag, 9. März um 11 Uhr die Sirenen heulen. Das Land NRW ruft an jedem ersten Donnerstag im März und September den landesweiten Probealarm aus. Damit soll auf die Bedeutung der Warnsignale hingewiesen werden und die Warnmittel getestet werden. Diesmal klingeln auch die Handys – das Land NRW steuert sie über das neue Warnmittel „Cell Broadcast“ an.

Wird es ernst, setzen die Bevölkerungsschützer auf das Modulare Warnsystem (MoWaS). Darin enthalten sind Warnmittel

wie Sirenen, Warn-Apps wie etwa NINA, Cell Broadcast, Radio- und Fernsehdurchsagen oder Einblendungen auf öffentlichen, digitalen Hinweistafeln.

Diese Warnmittel kommen beim Probealarm zum Einsatz:

Rund 170 Sirenen im Kreis Unna, gesteuert von der Leitstelle Kreis Unna

Warn-App NINA, gesteuert von der Leitstelle Kreis Unna

Cell Broadcast, gesteuert vom Land NRW

Sirenen

Hauptziel ist, die Bevölkerung für die Töne der Sirenen zu sensibilisieren: Mit dem Heulen der Sirenen wird die Bevölkerung auf großen Schadenslagen und Katastrophen aufmerksam gemacht. Dann sollen sie sich aktiv informieren – über das Radio, das Internet und das Handy. Quelle sind beispielsweise die Internetseiten der Städte und Gemeinden sowie deren die Social Media-Kanäle. Beim Kreis Unna werden solche Informationen unter www.kreis-unna.de/warnungen gesammelt.

Möglich ist die Warnung der Bevölkerung über Sirenen in allen Städten im Kreis Unna. Je nach Ausbaustufe des Sirenennetzes werden aber nicht überall im Kreisgebiet die Sirenen zu hören sein – im ländlichen Bereich etwa kann es sein, dass Sirenen nicht zu hören sind. Deshalb ist wichtig, auch alternative Warnmittel zu nutzen. Daher steuert die Rettungsleitstelle des Kreises auch eine entsprechende Meldung über die Warn-APP NINA. Sie wird zeitgleich mit dem Start des Probealarms Informationen auf die Smartphones liefern.

Cell Broadcast

Auch auf das Handy kommen Informationen vom Land NRW über Cell Broadcast. Das Handy gibt dann einen Warnton ab und auf dem Display erscheint eine Meldung zum Probealarm – dafür benötigen die Handys nicht mal eine Internetverbindung. Sie müssen nur empfangsbereit sein. Mehr zum Cell Broadcast-System

ist unter bbk.bund.de zu finden.

Signalfolge des Probealarms und Bedeutung ab 11 Uhr

Dauerton, eine Minute lang, Bedeutung: Entwarnung

An- und abschwellender Ton, eine Minute lang, Bedeutung: Warnung! Radio einschalten, auf Durchsagen achten, Informationen über das Internet einholen.

Dauerton, eine Minute lang, Bedeutung: Entwarnung

Informationen zum Probealarm gibt es auf der vom Land geschalteten Internetseite www.warnung.nrw und unter www.kreis-unna.de/warnungen und in den Social Media-Kanälen des Kreises (www.facebook.com/KreisUnna, www.twitter.com/kreis_UN). PK | PKU

Warnstreik: EBB versucht die Touren der Müllabfuhr bis Dienstag nachzuholen

Wie erwartet brachte der gestrige Warnstreik der Tarifvertragsparteien im öffentlichen Dienst im Rahmen der Tarifrunde 2023 die Müllabfuhr zum Erliegen.

Der EBB versucht die ausgefallenen Touren wie folgt nachzuholen:

- Die Biotouren werden bereits heute, Freitag – 03.03.2023 – nachgeholt,
- die Wertstoff- und Papiertouren werden teilweise heute, teilweise am kommenden Montag / Dienstag nachgeholt.

Daher bittet der EBB, Wertstoff- und Papiergefäße der gestern ausgefallenen Touren, die heute nicht geleert werden, am Wochenende an ihre vorgesehenen Stellplätze abzustellen und ab Montag wieder zur Abfuhr bereitzustellen.

Sollten Gefäße am Mittwoch nächster Woche nicht geleert worden sein, bittet der EBB um telefonische Rückmeldung in der Disposition des Betriebes, 0 23 07 / 28 503 – 292. Ob diese dann nachgeleert werden können, hängt unter anderem vom weiteren Warnstreikverlauf ab.

Die Betriebsleitung bittet die Bergkamener Bevölkerung um Verständnis.

Zeugen gesucht: Täter werfen bei Tankstelleneinbruch Scheibe mit Gullydeckel ein

Nach einem Tankstelleneinbruch am Kamen Karree am frühen Samstagmorgen (25.02.2023) sucht die Polizei Zeugen.

Zwei bislang unbekannte Täter mit korpulenten Staturen, Handschuhen, Masken und Mützen warfen gegen 3.30 Uhr mit einem Gullydeckel die Scheibe der Eingangstür ein und entwendeten aus dem Verkaufsraum mehrere Zigarettenschachteln. Anschließend flüchteten sie in einer weißen Limousine.

Zeugen werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Alkoholisierter 29-Jähriger kollidiert auf Weddinghofer Straße gegen drei geparkte Autos, eine Laterne und eine Mauer



Foto: Feuerwehr Bergkamen

Am Sonntagmorgen fuhr gegen 07.35 Uhr ein 29-jähriger Fahrzeugführer aus Bergkamen auf der Weddinghofer Straße in Bergkamen-Mitte in Fahrtrichtung Häupenweg. Im Bereich einer

leichten S-Kurve in Höhe der Einmündung Bogenstraße verlor der 29-Jährige, nach eigenen Angaben aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam nach rechts von der Fahrbahn ab. Dort kollidierte er zunächst mit drei abgeparkten Fahrzeugen, einer Laterne und einer Mauer. Letztendlich kam das Fahrzeug mit der rechten Fahrzeugseite halb hängend auf einer Grundstücksmauer zum Stillstand.

Durch die Kollision wurde der 29-jährige Bergkamener leicht verletzt. Er wurde zunächst einem Krankenhaus zugeführt, welches er aber wieder nach ambulanter Behandlung verlassen konnte. Während der Unfallaufnahme wurde festgestellt, dass der 29jährige unter dem Einfluss alkoholischer Getränke stand. Aus diesem Grunde wurde ihm eine Blutprobe entnommen. Zudem wurde sein Führerschein polizeilich sichergestellt. Für die Dauer der Verkehrsunfallaufnahme musste die Weddinghofer Straße komplett für etwa eine Stunde gesperrt werden. Insgesamt entstand Sachschaden in Höhe von etwa 96.000 Euro.

18-jähriger Bergkamener wollte verbotswidrig nach links abbiegen: Verkehrsunfall mit einer schwer und drei leicht verletzte Personen

Am Samstagabend kam es gegen 21.15 Uhr zu einem Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich Lünener Straße/ Westring/ Hochstraße.

Ein 18-jähriger Pkw Fahrer aus Bergkamen fuhr mit seinem Fahrzeug nach Angaben der Polizei über die Lünener Straße, aus der Kamener Innenstadt kommend, und beabsichtigte an der grünlichtzeigenden Lichtzeichenanlage verbotswidrig nach links auf die Hochstraße abzubiegen. Dabei übersah er das Fahrzeug einer 41-jährigen Pkw Fahrerinnen aus Kamen, die mit ihrem Fahrzeug ,aus Richtung Bergkamen kommend, ebenfalls bei Grünlicht in Fahrtrichtung Kamen Innenstadt unterwegs war. Es kam zur Kollision, wodurch der 18-Jährige Fahrer aus Bergkamen und seine zwei weiteren Insassen, beide ebenfalls 18 Jahre aus Kamen, leicht verletzt wurden.

Die 41-jährige Kamenerin führte zum Unfallzeitpunkt ihren Hund im Fahrzeug mit sich. Sie wurde durch den Zusammenstoß schwer verletzt, ihr Hund erlitt eine leichte Verletzung, konnte aber noch am Unfallort an Angehörige übergeben werden, die sich um die Versorgung des Tieres kümmerten.

Alle Unfallbeteiligten wurden zur Weiterbehandlung in umliegende Krankenhäuser verbracht. Die beiden unfallbeteiligten Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Die Hochstraße wurde im Kreuzungsbereich für die Dauer der Unfallaufnahme für den Verkehr gesperrt.

**Polizei sucht Zeugen nach
Straßenraub am
Donnerstagabend an der**

Bambergstraße

Nach einem Straßenraub am späten Donnerstagabend (23.02.2023) in Bergkamen sucht die Polizei Zeugen.

Gegen 23 Uhr schubsten zwei bislang unbekannte Täter einen 42-jährigen Bergkamener auf der Bambergstraße in Höhe der Ampel vor der Schillerschule zu Boden und entwendeten ihm die Geldbörse. Danach flüchteten sie zu Fuß in Richtung Tankstelle.

Laut des Geschädigten waren die beiden männlichen Täter etwa 185 und 170 Zentimeter groß und dunkel gekleidet. Der größere Täter soll helle Schuhe getragen haben.

Bei dem Überfall wurde der 42-jährige Bergkamener verletzt. Er musste mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden.

Zeugenhinweise nimmt die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

Kriminalpolizei klärt Einbruchserie in Bergkamen und Lünen auf: 21-Jähriger in Untersuchungshaft

Intensive Ermittlungen der Kriminalpolizei haben zur Festnahme eines 21-Jährigen geführt, der hinsichtlich einer Einbruchserie in Bergkamen und Lünen als dringend tatverdächtig gilt.

Der Mann ohne festen Wohnsitz soll seit Dezember 2022 mehrere Einbrüche in den beiden Kreiskommunen begangen haben – unter anderem mehrfach in eine Tagesstätte, in eine Änderungsschneiderei und eine Autowaschanlage. Dabei entwendete er beispielsweise Fahrzeuge, elektronische Geräte und Bargeld.

Umfangreiche Ermittlungen der Kriminalpolizei in Kamen führten zu dem Beschuldigten, gegen den auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund Untersuchungshaftbefehl durch das Amtsgericht Kamen erlassen wurde. Einsatzkräfte der Polizeiinspektion Lünen nahmen den 21-Jährigen am heutigen Donnerstag (23.02.) in Lünen fest. Anschließend wurde er der Justiz übergeben.

Im Zusammenhang mit dieser Einbruchserie dauern die Ermittlungen der Kriminalpolizei in Kamen gegen eine mehrköpfige Gruppe deutscher Jugendlicher und Heranwachsender an. Diese stehen im Verdacht, eine Vielzahl von Einbruchdiebstählen in Bergkamen begangen zu haben.

Polizei warnt aktuell vor Anrufen und Hausbesuchen von falschen Bankmitarbeitern

In den vergangenen Tagen und heute (23.02.) hat es im Kreis Unna vermehrt Hinweise zu Betrugsanrufen von angeblichen Bankmitarbeitern gegeben. Diese gaben vor, dass im Laufe des Tages Mitarbeiter vorbeikommen würden, um die EC-Karte abzuholen und die dazugehörige PIN zu erfragen.

Die Polizei warnt vor dieser betrügerischen Masche: Das

Personal der Banken und Sparkassen ruft Sie nicht an, um einen spontanen Hausbesuch von Mitarbeitern anzukündigen, die anschließend die EC-Karte abholen. Auch fragt sie nicht nach Ihrer PIN. Geben Sie niemals persönliche Daten oder Bankdaten am Telefon preis!

Wenn Sie einen derartigen Betrugsanruf erhalten oder sich Unbekannte an Ihrer Haustür als Bankmitarbeiter vorstellen, wählen Sie sofort den Notruf 110.

Weitere Präventionshinweise, wie Sie sich gegen unterschiedlichste Betrugsmaschen schützen können, finden Sie unter: <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/>

362 Verkehrsverstöße bei weiterem kreisweiten Schwerpunkteinsatz

Bei einem weiteren kreisweiten Schwerpunkteinsatz hat die Polizei am Dienstag (21.02.2023) insgesamt 362 Verkehrsverstöße verzeichnet.

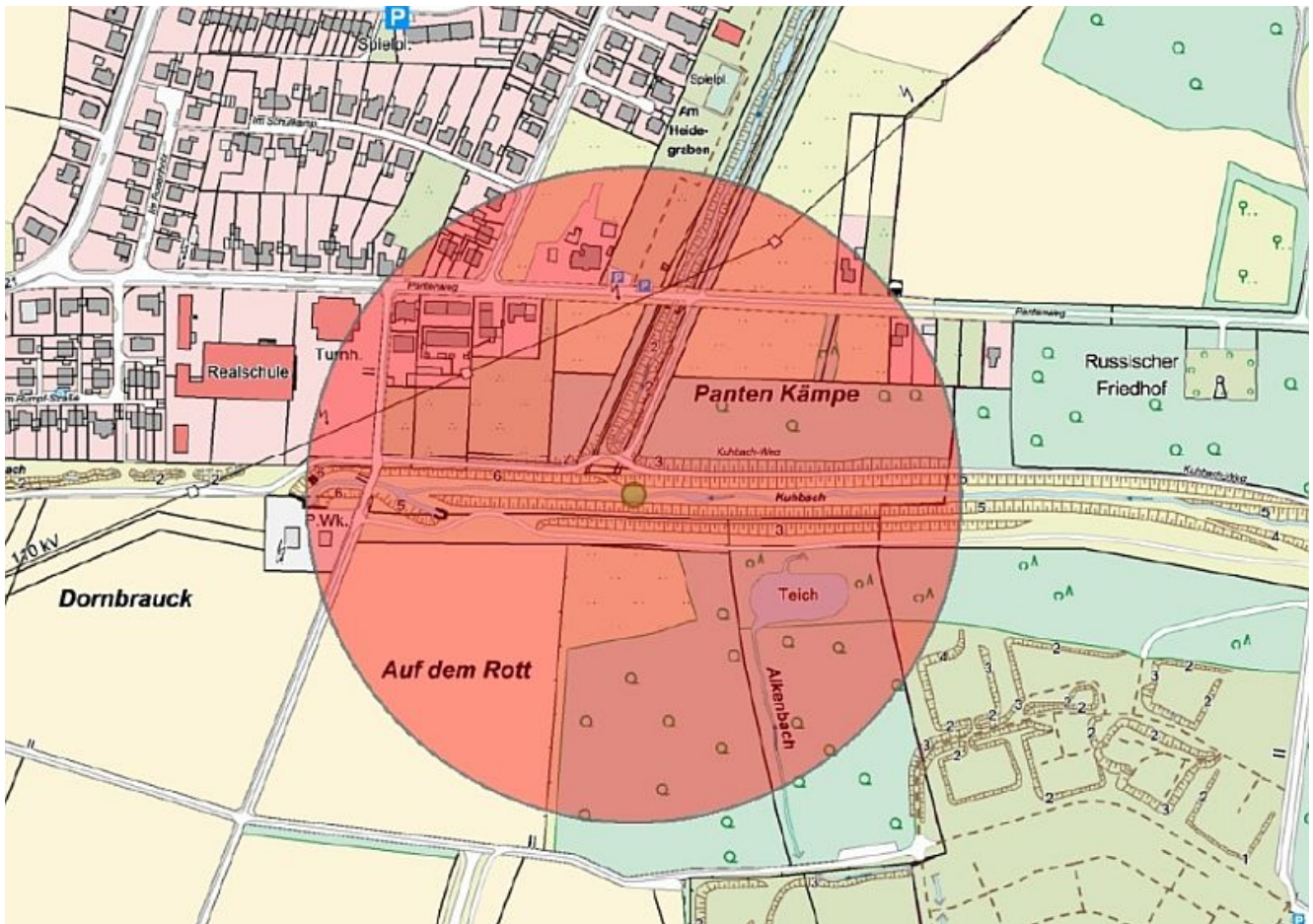
Einsatzkräfte der Polizeiwachen Kamen, Schwerte, Unna und Werne sowie des Verkehrsdienstes erfassten 333 Geschwindigkeitsüberschreitungen – in 68 Fällen waren die Verkehrsteilnehmenden mindestens 16 km/h zu schnell unterwegs. Auf sie kommen Ordnungswidrigkeitenanzeigen zu.

Darüber hinaus gab es zwölf Handyverstöße, drei Strafanzeigen (u. a. Fahren ohne Fahrerlaubnis) sowie 14 weitere Verstöße (u. a. Rotlicht, Gurt).

Erfreulich: Die Polizeibeamten erwischten in den Morgenstunden keine Karnevalisten, die sich nach den Feierlichkeiten an Rosenmontag mit Restalkohol ans Steuer setzten.

„Auch wenn die Verantwortung für die Sicherheit im Straßenverkehr zu allererst in den Händen der Verkehrsteilnehmenden liegt, leistet die Polizei mit diesen konsequenten Verkehrsüberwachungsmaßnahmen ihren Beitrag, die Zahl der Verunglückten zu reduzieren. Daher finden regelmäßig und unangekündigt Kontrollen dieser Art im gesamten Zuständigkeitsbereich statt“ betont die Kreispolizei.

Verdacht **auf**
Bombenblindgänger **am**
Pantenweg in Oberaden



Blindgaengerverdachtspunkt (grün) und Evakuierungsradius.

Im Rahmen der Bauarbeiten für die Landesstraße 821n hat sich südlich des Pantenwegs ca. 300 m östlich der Realschule Oberaden angrenzend an den Kuhbach ein Verdacht auf einen Bombenblindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg ergeben. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Arnsberg wird am Donnerstag, 16. Februar, den in drei Meter Tiefe festgestellten Metallkörper freilegen und – sofern sich der Verdacht dabei bestätigt – den Blindgänger im Zeitraum von 13:00 bis 15:00 Uhr entschärfen. Zum Schutz der Bevölkerung ist es erforderlich, in einem Umkreis von 250 m um den Fundort alle Personen zu evakuieren und alle Straßen zu sperren.

Die Stadt Bergkamen wird die davon betroffenen rund 90 Anwohnerinnen und Anwohner heute per Handzettel über die Einzelheiten und den Ablauf der Evakuierung informieren. Personen, die für die Dauer der Maßnahme ein Ausweichquartier benötigen – zum Beispiel weil sie ihre Wohnung nicht aus

eigner Kraft verlassen können oder in ihrer Mobilität eingeschränkt sind – stellt die Stadt Bergkamen die Mensa der Realschule Oberaden als Sammelstelle zur Verfügung. Die Betreuung vor Ort übernimmt das Deutsche Rote Kreuz.

Die Sperrungen nehmen die Polizei und Mitarbeiter der Stadt Bergkamen ab ca. 13:00 Uhr vor. Nach erfolgter Entschärfung erfolgt eine Entwarnung über die Webseite der Stadt Bergkamen, die lokalen Medien – darunter auch Antenne Unna – sowie die Warn-App NINA.

Verkehrsunfallflucht mit einer leichtverletzten Person: PKW touchierte Fußgänger auf Feldweg

Ein bisher unbekannter Fahrzeugführer hat am vergangenen Sonntag auf dem Turmweg, Höhe Abzweig Richtung Autobahn A 2, einen 78-jährigen Fußgänger touchiert.

Gegen 16.25 Uhr ging der Kamener mit seinem Hund und einem Bekannten im dortigen Bereich spazieren, als ein grauer Mercedes ihn beim Abbiegen berührte. Der Geschädigte konnte einen Sturz vermeiden, verspürte aber Schmerzen im Bein.

Als er darauf dem Fahrer, der die Seitenscheibe herunter gelassen hatte, mitteilte, dass er eine Anzeige gegen ihn erstatten werde, weil die Turmstraße lediglich für Radfahrer und Anlieger freigegeben sei, fuhr der Unbekannte davon. Zuvor gab er noch an, Anwohner zu sein und dort fahren zu dürfen.

Bei dem PKW soll es sich um ein graues Mercedes Cabrio gehandelt haben. Der Fahrer sei etwa 70 Jahre alt gewesen und auf dem Beifahrersitz saß eine nicht näher beschriebene Frau.

Wer kann Angaben zum Verkehrsunfall, dem beteiligten PKW oder dessen Fahrer machen? Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter 02389 921 3420 oder 921 0.